

Hausen über Aar

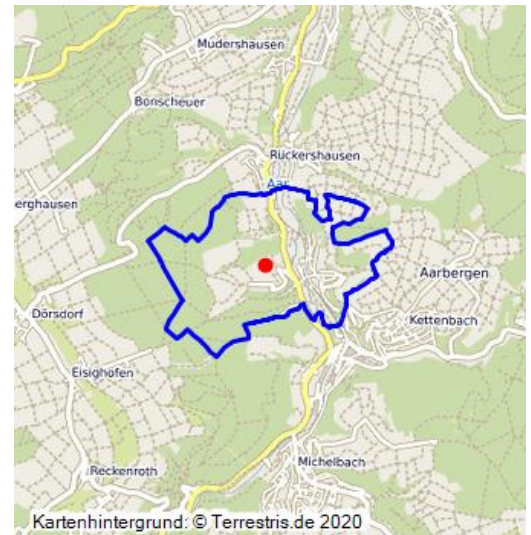
Schlagwörter: [Dorf](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Aarbergen , Dörsdorf , Eisighofen

Kreis(e): Rheingau-Taunus-Kreis , Rhein-Lahn-Kreis

Bundesland: Hessen , Rheinland-Pfalz



Hausen wird erstmalig 879 als mit Daisbach und Rükkershausen zu einem Hubengericht gehörig genannt. Es erscheinen darauf verschiedene Schreibweisen, die teilweise auch spätere Wüstungen bezeichnen: Orhusen, Ouvenhusen, Niederhusen, Haynhusen, Husen. Zum Kirchspiel Kettenbach gehörig, war der Ort bis zur Reformation dem Stift Gemünden und der Pfarrei Westerburg zehntpflichtig, der Naturzehnt wurde bis ins 19. Jahrhundert entrichtet. Das Patronatsrecht lag bei den Grafen von Leiningen-Westerburg.

Um 1635 hatte Oberhausen 14, Niederhausen (westlich der Aar) zwei Haushaltungen. 1747 gab es in Hausen 19 Wohnhäuser, 1992 lebten hier über 720 Einwohner. 1839 erhielt der Ort die erste eigene Schule. Ein Neubau der 1920er Jahre zeigt, wenn auch heute verändert, Formen der frühen Moderne.

Ausgehend vom Aarübergang entwickelte sich der Ort beidseitig, die durch den Bachgrund vorgegebene Zweiteilung wurde durch die Eisenbahnführung verstärkt. Größere Hofreiten und ältere Bebauung finden sich östlich der Aar. Westlich der Aar bildete sich an der ausgebauten Aarstraße ein jüngerer Schwerpunkt. Hier und am Hohlweg siedelte sich nach der Mitte des 19. Jahrhunderts die kleinteilige Wohnbebauung der in der Michelbacher Hütte beschäftigten Arbeiter an. Die Flurbezeichnungen Wingert und Mühlgrund geben Auskunft über frühere Nutzungen des natürlichen Geländes.

Literatur

Söder, Dagmar / Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH) (Hrsg.) (2003):

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Kulturdenkmäler in Hessen: Rheingau-Taunus-Kreis II. (Altkreis Untertaunus). 59, Wiesbaden.

Schlagwörter: Dorf

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 879

Koordinate WGS84: 50° 15 11,41 N: 8° 03 9,25 O / 50,25317°N: 8,05257°O

Koordinate UTM: 32.432.458,29 m: 5.567.209,29 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.432.506,23 m: 5.568.996,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hausen über Aar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/P-FR-20090929-0003> (Abgerufen: 28. September 2020)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

